

REFERENZ

Mietshaus Gostenhofer Hauptstraße 73

Straßen- und Hoffassade
2015-2016

Ziel der Restaurierung und Konservierung des Mietshauses Gostenhofer Hauptstraße 73 in Nürnberg war der Substanzerhalt unter Inhibierung bzw. Verlangsamung von Schadensprozessen und Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes, unter anderem durch Ergänzung der fehlenden Flacherkerbrüstung sowie der mittleren Giebelbekrönung.

Maßnahmen

Durchgeführte Maßnahmen an der Straßenfassade:

- Reinigung
- Krustenreduzierung
- Entfernen Bleche
- Festigung
- Rissinjektion
- Risssschließung, -anböschung und Schlämmen
- Ergänzung
- Fugenerneuerung
- Herstellen Wasserablaufschrägen auf Fensterbänken
- Natursteinaustausch
- Vernadelung
- Entfernen von Kleinteilen
- Metallkonservierung

Durchgeführte Maßnahmen an der Hoffassade:

- Reinigung
- Beschichtungsreduzierung
- Festigung
- Risssschließung, -anböschung und Schlämmen
- Bearbeitung Putzflächen
- Ergänzung
- Fugenerneuerung
- Ziegelaustausch
- Natursteinaustausch

Ort

Nürnberg

Datierung

1897

Auftraggeber

Herr Markus Heusch und Herr Hendrik Biehl

Architekt

blauhaus Architekten BDA

Denkmalpflegerische Betreuung

Stadt Nürnberg

Bearbeitungszeitraum

2015-2016

Material

Baukeramik, Burgsandstein, Sandstein



Die Fassade des Mietshauses in der Gostenhofer Hauptstraße 73 nach der Restaurierung.



Die Fassade des Mietshauses in der Gostenhofer Hauptstraße 73 vor der Restaurierung.



Der Flacherker des Mietshauses in der Gostenhofer Hauptstraße 73 vor der Restaurierung. Die obere steinerne Balkonbrüstung fehlt.



Der Flacherker des Mietshauses in der Gostenhofer Hauptstraße 73 nach der Restaurierung. Die obere Balkonbrüstung wurde ergänzt.



Die ergänzte Flacherkerbrüstung nach Abschluss der Maßnahme.



Das Eingangsportal vor der Restaurierung.



Das Eingangsportal mit Portalgiebel nach der Restaurierung.



Die südwestliche Giebelbekrönung war vor der Restaurierung stark reduziert, entfestigt und intensiv durch Mikroorganismen bewachsen.



Die große Fehlstelle wurde durch eine Vierung ergänzt, die Jahreszahl wurde wiederhergestellt und der obere Bereich wiederversetzt.



Beim Heben der Neuteile mit dem Autokran.



Die mittlere Giebelbekrönung nach der Restaurierung. Als Vorlage diente der Plan von 1897.



Das Giebelfenster mit Rollwerk nach Reinigung im Partikelstrahlverfahren, Ergänzung von Fehlstellen und Neuverfugung.

